

Mainz, 08.05.2024

Antrag **0945/2024/1** zur Sitzung am **15.05.2024**

## **Für ein soziokulturelles Zentrum in der Neustadt: Finanzierung der Kulturbäckerei sicherstellen (SPD, Linke)**

### **Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Stadtrat unterstützt und fördert die geplante Schaffung eines soziokulturellen Zentrums für die Kulturszene auf dem Areal der früheren Kommissbrotbäckerei in der Rheinallee 111 in der Mainzer Neustadt.

Die bereits im laufenden Haushalt 2024 verankerte institutionelle Förderung für die Initiative Kulturbäckerei e.V. soll im kommenden Haushalt für das Jahr 2025 in der Höhe von 150.000 Euro verstetigt werden; ab dem Jahr 2026 soll sie für fünf Jahre auf 350.000 Euro angehoben werden.

Die Verwaltung wird daher gebeten, diese Mittelansätze in die Planentwürfe für die jeweiligen Haushalte aufzunehmen.

### **Begründung:**

Seit über 30 Jahren gibt es in der Mainzer Neustadt und auch darüber hinaus Bestrebungen, auf dem Areal der nunmehr ehemaligen Kommissbrotbäckerei in der Rheinallee 111 ein Kulturzentrum zu errichten.

Im Jahr 2013 gründete sich die Initiative Kulturbäckerei als Zusammenschluss von Kulturschaffenden, Kulturinteressierten, Bürgerinnen und Bürgern etc.. Diese Initiative entwickelte erste Ideen, besuchte andere Kulturzentren und erarbeitete grobe Vorschläge, wie eine künftige kulturelle Nutzung aussehen könnte. Im Jahr 2017 wurde aus dieser Initiative schließlich ein eingetragener Verein.

In den Jahren 2019 und 2022 fanden unter dem Titel „KOMMFERENZ“ mehrere Beteiligungsworkshops, bei denen ebenfalls umfangreiche Ideen für eine künftige Nutzung des Areals gesammelt werden konnten, statt.

Im Jahr 2015 verließ die Bundeswehr die Liegenschaft, damit diese als Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete genutzt werden konnte.

Im Folgejahr wurde die Wohnbau Mainz GmbH von der Stadtverwaltung beauftragt, mit der zuständigen Bundesanstalt für Immobilienaufgaben in Verhandlungen über den Kauf der Liegenschaft zu treten. Der Kauf wurde schließlich im Jahr 2019 abgeschlossen.

Seitdem fanden von Seiten der Wohnbau umfangreiche Planungen bzgl. einer Nutzung des Areals zu Wohn- und Kulturzwecken statt. Schlussendlich wurde festgelegt, dass in dem ehemaligen denkmalgeschützten Bäckereigebäude entlang der Lahnstraße eine kulturelle und gastronomische Nutzung stattfinden soll.

Im Jahr 2021 startete die Wohnbau das Interessenbekundungsverfahren zur Findung eines oder mehrerer Betreiber für den kulturellen Bereich.

Auf Basis der eingegangenen Konzepte wurde entschieden, dass das Kellergeschoss sowie die Veranstaltungshalle und die angrenzenden Räumlichkeiten im Erdgeschoss sowie Teile des 1. Obergeschosses von einem Generalpächter betrieben werden sollen. Das 1. Obergeschoss sowie das Dachgeschoss sollen von der Initiative Kulturbäckerei e.V. ausgestattet, betrieben und unterhalten werden.

Die Initiative hat ein Raum- und Nutzungskonzept erarbeitet und will diese Räumlichkeiten wiederum für moderate Nutzungsentgelte Kulturschaffenden, Initiativen, Vereinen etc. überlassen. Das Konzept sieht die Schaffung eines soziokulturellen Zentrums vor. Das ist insbesondere mit Blick auf die wachsende Diversität der Mainzer Neustadt aber auch der ganzen Stadt ein zentraler Aspekt. Außerdem sind räumlichen Kapazitäten für Kulturschaffende in Mainz notwendig.

Weiterhin ist vorgesehen, dass die Initiative die Veranstaltungshalle im Erdgeschoss an mindestens 24 Tage im Jahr für eigene Veranstaltungen nutzen kann.

Die Initiative Kulturbäckerei e.V. stellte in der Sitzung des Kulturausschusses am 7. November 2023 das Konzept für die Kulturbäckerei vor. Ferner betreibt sie aktuell sehr erfolgreich am Karoline-Stern-Platz das K-Lab, wo bereits diverse Veranstaltungen für Künstlerinnen und Künstler stattfinden.

Das vertragliche Konstrukt sieht vor, dass die Wohnbau Mainz GmbH einen Pachtvertrag mit einem Generalpächter abschließt und dieser wiederum mit der Initiative Kulturbäckerei e.V. einen nicht optierten Pachtvertrag abschließt.

Um Planungssicherheit für alle Beteiligten zu gewährleisten, ist wichtig, dass die Verträge noch in der 1. Jahreshälfte des Jahres 2024 abgeschlossen werden können. Dazu muss insbesondere der Initiative Kulturbäckerei e.V. die finanzielle Planungssicherheit vom Seiten der Stadt signalisiert werden.

Neben der institutionellen Förderung will der Verein weitere Fördermittel und Sponsoren für Ihre Projekte und Arbeit gewinnen. Dies soll durch Projekte, sowie externe Dritte und Veranstaltungen oder durch die Vermietung der Räumlichkeiten erfolgreich gelingen.

Jana Schmöller  
SPD-Fraktion

Tupac Orellana  
Fraktion DIE LINKE